

BEDIENUNGSANLEITUNG



TAVO



Die Seele Ihres Heimes



| | |
|---|---|
| Installationsadresse Name: _____ Strasse: _____ Ort: _____ Telefon: _____ | Eigentümer Name: _____ Strasse: _____ Ort: _____ Telefon: _____ |
| Händler Name: _____ Strasse: _____ Ort: _____ Telefon: _____ | Installationsunternehmen Name: _____ Strasse: _____ Ort: _____ Telefon: _____ |

Gerätedaten

| | | | |
|--------------|--|--------------------------|--|
| Gerätetyp | | Verkleidung unbeschädigt | |
| Seriennummer | | Bedienungsanleitung | |
| | | Garantieunterlagen | |
| | | Reinigungsbürste | |

Hydraulische Peripherie

| | | | |
|--|--|---|--|
| Sicherheitsventil vorhanden | | Gastherme | |
| Expansionsgefäß vorhanden (Inhalt _____l) | | Brennwertsystem | |
| Manometer | | Wärmepumpe | |
| Anlagendruck | | Solar (Kollektorfläche _____ m ²) | |
| Gerät entlüftet | | Beheizte Fläche _____ m ² | |
| Rücklaufanhebung (intern O extern O) | | Fussboden- oder Wandheizung | |
| hydraulische Weiche | | Thermische Ablaufsicherung (TAS) eingebaut | |
| Pufferspeicher (Inhalt _____l) | | TAS am Sicherheitswärmetauscher angeschl. | |
| Warmwasserspeicher (Inhalt _____l) | | TAS-Fühler im Wärmetauscher eingebaut | |
| Heizkreise | | TAS am öffentlichen Wassernetz angeschlossen | |
| Mischer | | Fliessdruck vor der TAS > 200 kPa (2 bar) | |
| Ölkessel | | TAS-Ablauf frei einsehbar | |
| Gaskessel | | | |

Elektrische Peripherie

| | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|
| Thermostat für Kessel-/Heizkeispumpe | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|

Abgasleitung/ Verbrennungsluft

| | | | |
|--------------------|--|--------------------------------|--|
| Durchmesser | | Aussenluftanschluss vorhanden | |
| Umlenkungen | | Länge der Leitung | |
| Verbindungen dicht | | Anzahl der Richtungsänderungen | |
| Kaminzug (Pa) | | | |

Gerätefunktionen

| | | | |
|--|--|--|--|
| Primärluftschieber leichtgängig | | Reinigungsöffnung Wärmetauscher dicht | |
| Aschenlade eingeschoben | | Anheizen mit Erklärung | |
| Holzqualität im geforderten Bereich | | Umstellen auf Betriebsbrand | |
| elektrischer Anschluss der Pumpe hergestellt | | Schaltet die Umwälzpumpe bei 60° C ein | |
| Sekundärluftregler leichtgängig | | Löst die TAS aus (Pumpenschieber schliessen) | |
| Tür schliesst dicht | | Schliesst die TAS wieder dicht | |

Betreibereinweisung

| | | | |
|---------------------|--|---------------------|--|
| Gerätefunktion | | Reinigungsanleitung | |
| Bedienungsanleitung | | Reinigungsintervall | |
| Garantiebedingungen | | Wartungsintervall | |

Arbeit entsprechend erteiltem Auftrag richtig ausgeführt

Inbetriebnahmetechniker: _____

Firma: _____

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Ausführender



A-4563 Micheldorf, Müllerviertel 20

Telefon 0800/ 562 516

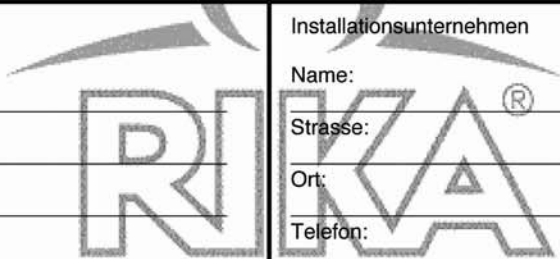
Telefon 0043/ 7582/ 686-41

Telefax 0043/ 7582/ 686-43

eMail: verkauf@rika.at

www.rika.at

| | |
|---|---|
| Installationsadresse Name: _____ Strasse: _____ Ort: _____ Telefon: _____ | Eigentümer Name: _____ Strasse: _____ Ort: _____ Telefon: _____ |
| Händler Name: _____ Strasse: _____ Ort: _____ Telefon: _____ | Installationsunternehmen Name: _____ Strasse: _____ Ort: _____ Telefon: _____ |



Gerätedaten

| | | | |
|--------------|--|--------------------------|--|
| Gerätetyp | | Verkleidung unbeschädigt | |
| Seriennummer | | Bedienungsanleitung | |
| | | Garantieunterlagen | |
| | | Reinigungsbürste | |

Hydraulische Peripherie

| | | | |
|---|--|---|--|
| Sicherheitsventil vorhanden | | Gastherme | |
| Expansionsgefäß vorhanden (Inhalt _____l) | | Brennwertsystem | |
| Manometer | | Wärmepumpe | |
| Anlagendruck | | Solar (Kollektorfläche _____ m ²) | |
| Gerät entlüftet | | Beheizte Fläche _____ m ² | |
| Rücklaufanhebung (intern <input type="radio"/> extern <input type="radio"/>) | | Fussboden- oder Wandheizung | |
| hydraulische Weiche | | Thermische Ablaufsicherung (TAS) eingebaut | |
| Pufferspeicher (Inhalt _____l) | | TAS am Sicherheitswärmetauscher angeschl. | |
| Warmwasserspeicher (Inhalt _____l) | | TAS-Fühler im Wärmetauscher eingebaut | |
| Heizkreise | | TAS am öffentlichen Wassernetz angeschlossen | |
| Mischer | | Fließdruck vor der TAS > 200 kPa (2 bar) | |
| Ölkessel | | TAS-Ablauf frei einsehbar | |
| Gaskessel | | | |

Elektrische Peripherie

| | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|
| Thermostat für Kessel-/Heizkeispumpe | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|

Abgasleitung/ Verbrennungsluft

| | | | |
|--------------------|--|--------------------------------|--|
| Durchmesser | | Aussenluftanschluss vorhanden | |
| Umlenkungen | | Länge der Leitung | |
| Verbindungen dicht | | Anzahl der Richtungsänderungen | |
| Kaminzug (Pa) | | | |

Gerätefunktionen

| | | | |
|--|--|--|--|
| Primärluftschieber leichtgängig | | Reinigungsöffnung Wärmetauscher dicht | |
| Aschenlade eingeschoben | | Anheizen mit Erklärung | |
| Holzqualität im geforderten Bereich | | Umstellen auf Betriebsbrand | |
| elektrischer Anschluss der Pumpe hergestellt | | Schaltet die Umwälzpumpe bei 60° C ein | |
| Sekundärluftregler leichtgängig | | Löst die TAS aus (Pumpenschieber schliessen) | |
| Tür schliesst dicht | | Schliesst die TAS wieder dicht | |

Betreibereinweisung

| | | | |
|---------------------|--|---------------------|--|
| Gerätefunktion | | Reinigungsanleitung | |
| Bedienungsanleitung | | Reinigungsintervall | |
| Garantiebedingungen | | Wartungsintervall | |

Arbeit entsprechend erteiltem Auftrag richtig ausgeführt

Inbetriebnahmetechniker: _____

Firma: _____

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Ausführender

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Inbetriebnahmeprotokoll - für den Anlagenbetreiber 3 u. 5

1. WICHTIGE BENUTZERINFORMATIONEN**2. AUFSTELLUNG, INSTALLATION
UND ERSTINBETRIEBNAHME****3. BEDIENUNG**

| | |
|------------------------------------|-------|
| 3.0 Brennstoffe | 8 |
| 3.1 Heizbetrieb und Stufenregelung | 9/10 |
| 3.2 Reinigung und Wartung | 11 |
| 3.3 Check-Liste bei Störungen | 12/13 |

4. GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE**5. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG****6. ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE****7. TECHNISCHE DATEN**

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

Wichtige Mitteilung



Praktische Ratschläge



Plan zu Hilfe nehmen



1. WICHTIGE BENUTZERINFORMATIONEN

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Mit dem RIKA "TAVO" haben Sie sich für einen formschönen und stilvollen Kaminofen entschieden.

Neben dem Design legen wir besonderen Wert auf ausgereifte Verbrennungstechnik, hochwertiges Material und gute Verarbeitung. Der RIKA „TAVO“ wurde nach heutigem Stand der Technik gebaut und ist nach der Europäischen Norm DIN EN13240 als Raumheizer für feste Brennstoffe geprüft worden. Diese Zeitbrandfeuerstätte ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.

Beim Aufstellen und Anschließen des Kaminofens müssen die bestehenden Gesetze, die Landesbauordnung, die örtlichen baurechtlichen Vorschriften und die Installationsnorm DIN 18896 beachtet werden. Die Einsatzfähigkeit und Lebensdauer Ihres Kaminofens hängt von der ordnungsgemäßen Bedienung, Pflege und Beachtung der in den Aufstell-, Installations- und Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen ab.



Bei Nichtbeachtung der Aufstell-, Installations- und Bedienungsanleitung erlischt die Gewährleistung. Jegliche bauliche Veränderung des RIKA Tavo durch den Anlagenbetreiber sind unzulässig!

ACHTUNG! SPIELENDEN KINDER!

Ihr Kaminofen wird heiß - vor allem an der Deckplatte, an der Ummantelung und an der Sichtfensterscheibe! Bitte achten Sie darauf, dass Kinder während des Heizbetriebes einen ausreichenden Sicherheitsabstand halten.

UNGEEIGNETE/ UNZULÄSSIGE BRENNSTOFFE:

Das Bundes- Immissionsschutzgesetz bzw. die Vereinbarung gemäß Art. 15 a BV-G stellt das Verfeuern von Abfällen und Reststoffen in häuslichen Feuerstätten ausdrücklich unter Strafe. Wer seinen Festbrennstoff-Kaminofen durch die Verfeuerung von Hausabfällen, chemisch behandelten Holzresten oder Altpapier als private Müllverbrennungsanlage missbraucht, handelt nicht nur unverantwortlich gegenüber der Umwelt, sondern macht sich durch den Verstoß gegen das Gesetz strafbar.

Das Emissionsverhalten Ihres schadstoffarmen Kaminofens können Sie durch die Wahl des richtigen Brennstoffes deutlich beeinflussen! (s. Kapitel 3.1)



LUFTABSAUGENDE ANLAGEN

Luftabsaugende Anlagen (z.B. Lüftungsanlagen, Dunstabzugshaube), die zusammen mit der Feuerstätte im selben Raum oder Raumluftverbund betrieben werden, können die Verbrennungsluftversorgung stören.

2. AUFSTELLUNG, INSTALLATION UND ERSTINBETRIEBNAHME

Das Aufstellen des Kaminofens wird von Ihrem Fachmann vorgenommen.



Wichtig: Der Anschluss an die Heizungsanlage sowie die Inbetriebnahme dürfen ausschließlich von einem autorisierten Installationsbetrieb ausgeführt werden.

Bitte beachten Sie hierfür unsere separate Aufstell- und Installationsanleitung zum RIKA „TAVO“, sie ist Bestandteil dieser Bedienungsanleitung.

Der RIKA „TAVO“ darf niemals ohne funktionsfähigen Wasseranschluss betrieben werden!

Während der Erstinbetriebnahme erhält die Lackierung des TAVO unter Temperatur ihre besondere Festigkeit. Dies kann kurzzeitig zu leichter Geruchsbelastigung führen. Vermeiden Sie ein direktes Einatmen. Bitte sorgen Sie während dieser Phase für ausreichende Lüftung des

Aufstellraumes. Eventuelle Kondensatbildung am TAVO oder an der Verkleidung bitte sofort sorgfältig abwischen, bevor Rückstände in den Lack einbrennen können.

Bitte beachten Sie Kapitel 4 „Erstinbetriebnahme und Funktionskontrolle“ in der Aufstell- und Installationsanleitung Tavo!

Bitte füllen Sie gemeinsam mit Ihrem Fachhändler das INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL in 2-facher Ausführung aus. Eines verbleibt in dieser Bedienungsanleitung und hilft später bei auftretenden Fragen zu Ihrem Tavo. Das Duplikat muss ausgefüllt und unterschrieben an RIKA MetallwarengmbH & Co KG zurückgesendet werden, denn nur so sichern Sie sich Ihre Gewährleistung und Garantie!

SICHERHEITSTECHNISCHE BESTIMMUNGEN

Folgende Bestimmungen sind u.a. bei der Planung und Installation zu beachten:

- Allgemeine Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften

Wasserseitige Bestimmungen:

- DIN 1987 Abwasseranlagen in Gebäuden
- DIN 1988 Trinkwasser, Leitungsanlagen in Grundstücken und Gebäuden
- Vorschriften und Bestimmungen des zuständigen Wasser-Versorgungs-Unternehmens

Heizungstechnische Bestimmungen:

- DIN 4751 Sicherheitstechnische Ausrüstung von Gebäuden
- DIN 4807 Ausdehnungsgefäß
- DIN 3320 Sicherheitsabsperrventile
- DIN 702 Technische Regeln für Dampfanlagen
- DIN 721 Technische Regeln gegen Drucküberschreitung
- DIN 4109 Schallschutz an und in Gebäuden
- Wärmedämmung der Rohrleitungen (100% nach HeizAnl-V)

Elektroseitige Bestimmung:

- VDE 0700 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch
- VDE 0701 Bestimmungen für die Instandsetzung, Änderung, Prüfung gebräuchter elektrischer Geräte
- VDE 0875 Funkenstörung
- VDE 0190 Hauptpotenzialausgleich
- VDE 18382 Elektrische Kabel und Leitungsanlagen in Gebäuden
- TAB Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz
- Vorschriften und Bestimmungen des zuständigen Strom-Versorgungs-Unternehmens

3. BEDIENUNG

3.0 BRENNSTOFFE

Der Kaminofen RIKA TAVO ist ein reines Holzbrandheizgerät. Es darf nur Brennstoff gemäß der Kleinf Feuerungs- Verordnung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (1.B imSchV) bzw. nach der Vereinbarung gemäß Art. 15 a BV-G verfeuert werden:

| TYP | | TAVO |
|-----------------------------------|------|------------|
| Scheitholz | | |
| Max. Scheitholzlänge | [cm] | 25 |
| Max. Umfang | [cm] | 30 |
| Max. Restfeuchte | [%] | 20 |
| Füllmenge (bei Nennwärmeleistung) | [kg] | 3,5 |

| TYP | | TAVO |
|--------------------------------------|------------------|---------------------|
| Holzpresslinge nach DIN 51731 | | |
| Rundlinge | [cm] | ø 10/32 lang |
| Achteckstab | [cm] | ø 7/20 lang |
| Max. Füllmenge | Rundlinge [kg] | 2-3 |
| | Achteckstab [kg] | 3-4 |



Beim Verbrennen von Abfällen erlischt die Gewährleistung!

SCEITHOLZ

Nur trockenes Holz kann schadstoffarm verbrennen!

Trockenes Holz ist ein naturbelassenes stückiges Holz mit einer maximalen Restfeuchte von 20% (bezogen auf das Darrgewicht), das in der Regel durch eine zweijährige Lagerung an gut gelüfteter Stelle erreicht werden kann.

HOLZPRESSLINGE

Bitte beachten Sie, dass Holzpresslinge im Feuer an Volumen gewinnen! Bei der Verwendung sind die jeweiligen Produkt-hinweise zu berücksichtigen!

Abfälle, Hackschnitzel, Hobel- und Sägespäne, Rinden- und Spanplattenabfälle sowie beschichtetes und ober- flächenbe- handeltes Holz dürfen nicht verwendet werden.

Falsche Brennstoffe führen mit ihren Verbrennungsrückständen nicht nur zu unkontrollierten Luftbelastungen, sondern wirken sich auch negativ auf die Funktion und Lebensdauer des Schornsteins und Kaminofens aus. Die Folgen sind hohe Störanfälligkeit und schneller Verschleiß, die dann kostenaufwendige Sanierungsmaß- nahmen oder sogar einen Austausch des Kaminofens erfordern. Schornsteinfeger haben zudem ein gutes Auge für Spuren solcher Umweltsünden. Zweimal im Jahr kontrolliert der Schornsteinfeger den Schornstein, wird der Kaminofen richtig bedient und ausschließlich mit trockenem Heizholz betrieben, muss der Schornstein- feger nicht einmal Ruß herauskehren.

Zum Anzünden empfehlen wir Reisig, Kleinholz oder Anzündwürfel

Spalten Sie das Brennholz nicht zu klein. Zu schmale Holzscheite haben nur eine kurze Brenndauer und eignen sich lediglich zum Anzünden.

3.1 HEIZBETRIEB UND STUFENREGELUNG

Zum richtigen und sicheren Betrieb der Feuerstätte ist grundsätzlich darauf zu ach- ten, dass der Schornstein den erforderli- chen Förderdruck aufbauen kann. Dieses muss besonders in der Übergangszeit (z. B. Herbst oder Frühjahr) oder bei schlechten Wetterverhältnissen (z. B. starker Wind, Nebel etc.) kontrolliert werden.

Halten Sie eine Streichholz- oder Feuerzeugflamme an die geöffnete Feuer- tür. Wird die Flamme nicht in die Öffnung hineingezogen, so muss durch starke Wärmeentwicklung (z.B. durch Papier oder Kleinholz) ein Auftrieb im Schornstein erzeugt werden.

Gelingt dies nicht, ist auf die Inbetriebnahme der Kaminanlage zu ver- zichten!

Im Heizbetrieb muss die Feuerraumtür geschlossen gehalten werden, um den Austritt von Heizgas zu vermeiden.

Durch den starken Entgasungsprozess beim Brennstoff Holz und einem schwachen Schornsteinförderdruck kann es beim Öff- nen der Feuertür zum Austritt von Rauch und Heizgas kommen. Es ist zu empfehlen, die Feuertür grundsätzlich nicht früher zu öffnen, bevor die Brennstoff-Füllung bis zur Glutbildung heruntergebrannt ist.

Beim Betrieb von im Wohnraum aufgestellten Feuerstätten, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum beziehen, ist in jedem Fall eine ausreichende Frischluftversorgung sicherzustellen. Während des Betriebes darf eine gesonderte Verbrennungsluftleitung nicht verändert oder geschlossen werden.

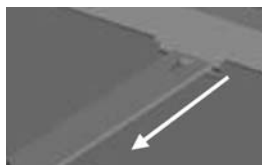
Beachten Sie unbedingt, dass sich die Oberflächen des Tavo während des Betriebes stark erwärmen (z.B. die Metallfront oder das Keramikglas etc.). Zur Bedienung des Gerätes empfehlen wir die Benutzung des mitgelieferten Hitzehandschuhs.

BEDIENELEMENTE

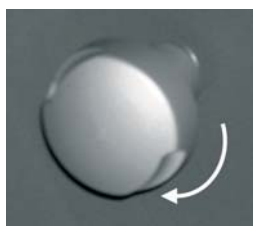


Anheizschieber
und Verbrennungs-
luftregler

BEISPIEL: ANHEIZEN



Anheizschieber (Bild 1)



Verbrennungsluftzufuhr (Bild 2)

ANHEIZEN

Dieser Abschnitt gilt für alle Brennstoffe nach Kapitel 3.1. Zum Anheizen des Kaminofens RIKA TAVO wird eine maximale Luftmenge benötigt.

Anheizschieber ganz aufziehen (Bild 1)

Verbrennungsluftregler vollständig nach rechts im Uhrzeigersinn drehen (Bild 2)

Zum Anzünden empfehlen wir eine Anzündhilfe. Nachdem die Anzündhilfe entfacht ist, ist Kleinholz aufzuschichten und die Feuerraumtür anzulehnen, um eine Kondensatbildung an der kalten Scheibe zu vermeiden. Diese ist nach ca. 10 min wieder zu schließen. Hat sich ein lebhaftes Feuer entwickelt, kann die erste Lage Scheitholz aufgegeben werden.

FORTHEIZEN

Anheizschieber und Verbrennungsluftregler befinden sich noch in der Position für eine starke Heizleistung (Anheizen). Nach der Anheizphase beginnt das eigentliche Fortheizen. Öffnen Sie vorsichtig die Feuertür und ziehen Sie das Glutbett flächig auseinander, um dann die erste Beschickung vorzunehmen. Die maximale Füllhöhe im Feuerraum ist 2-lagig. Zur Erreichung der Nennwärmeleistung beachten Sie bitte die in Kapitel 3.1 angegebene Füllmenge. Nach Erreichen der gewünschten Heizleistung verfahren Sie wie folgt: Anheizschieber komplett einschieben Verbrennungsluftregler 1/2 Drehung zurück im Gegenuhrzeigersinn drehen Damit wird die gesamte Verbrennungsluft nun vor die Sichtscheibe und von hinten zum Brennstoff geführt. Dies bewirkt einen ökologischen und ökonomischen Abbrand mit einer möglichst sauberen Scheibe.

Leistungsregulierung:

Grundsätzlich ist der Brennstoff Holz nur bedingt regulierbar. In begrenztem Umfang kann mit der Aufgabehäufigkeit und -menge die Leistung beeinflusst werden. Große Holzscheite (Umfang 30cm) reduzieren die Abbrandgeschwindigkeit und begünstigen einen gleichmäßigen Abbrand. Kleinere Holzscheite (Umfang 20cm) brennen schneller ab und führen kurzzeitig zu höherer Leistung. Mit einer Füllung Holz und der vorgeschriebenen Leistungsregulierung wird über einen Zeitraum von ca. 60 Minuten ein schadstoffarmer Abbrand erreicht. Vermeiden Sie auf jeden Fall die übermäßige Aufgabe von Brennstoff, sonst wird der „Energistoß“ zu groß und die Abgasverluste zu hoch.

Mit Holz kann kein Schwach- oder Dauerbrand gefahren werden!

Holz ist ein langflammiger, stark gasender Brennstoff, der zügig und unter ständiger Sauerstoffzufuhr abgebrannt werden muss. Der Abbrand darf auf keinen Fall gedrosselt

werden.

Negative Folgen wären: Schwelbrand-, Kondensat- und Teerbildung, starke Rußbildung, Rauchbelästigung (Schadstoffausstoß) und Verpuffungsgefahr.

Möglich ist aber eine gestreckter Abbrand (Zeitbrand). Wenn das Flammenbild kleiner wird und zunehmend Holzglut bzw. Grundglut entsteht, kann durch Schließen des Luftreglers und Luftschiebers die Wärmeabgabe des Kaminofens gestreckt werden. Damit wird auch ein Auskühlen des Heizgerätes verhindert.

Beachten Sie unbedingt, dass sich die Oberflächen des Modus während des Betriebes stark erwärmen (z.B. die

Metallfront oder das Keramikglas etc.). Zur Bedienung des Gerätes empfehlen wir die Benutzung des mitgelieferten Hitzehandschuhs.

GLUTHALTEN

Falls kein Brenngut mehr nachgelegt wird und keine Flammenbildung mehr erfolgt, stellen Sie den Schieber und Regler auf:

Anheizschieber komplett eingeschoben
Verbrennungsluftregler komplett zurück im Gegenuhrzeigersinn gedreht

Dieses kann ebenso die Wärme- bzw. Abströmverluste durch den Schornstein verhindern.

3.2 REINIGUNG UND WARTUNG

Um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, muss der RIKA Tavo mindestens einmal im Jahr oder bei Bedarf gereinigt werden.

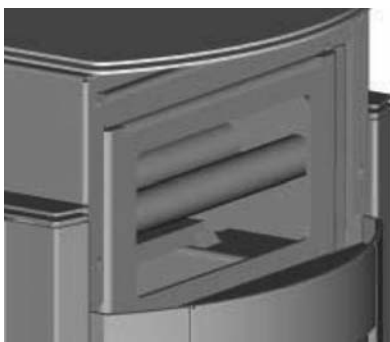
GLASKERAMIKSCHIEBE

Die Glaskeramikscheibe darf nur mit handelsüblichem Glasreiniger (vorzugsweise mit dem RIKA Glasreiniger) gereinigt werden. Hierzu einige Spritzer des Reinigers auf die kalte Oberfläche der Glaskeramikscheibe geben und verreiben. Danach feucht nachwischen und mit einem sauberen Tuch trockenreiben. Die Glaskeramikscheibe darf auf keinen Fall mit ätzenden oder scheuernden Mitteln behandelt werden.

REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERBEREICHES

Die Reinigung nur bei kaltem Gerät durchführen!

Die Frontblende oberhalb der Feuertür leicht anheben und nach vorne herausziehen. Jetzt die vier Flügelmuttern der Abdeckplatte (hinter der Frontblende) lösen. Nun können die Wärmetauscherrohre mittels der beiliegenden Reinigungsbürste gereinigt werden.

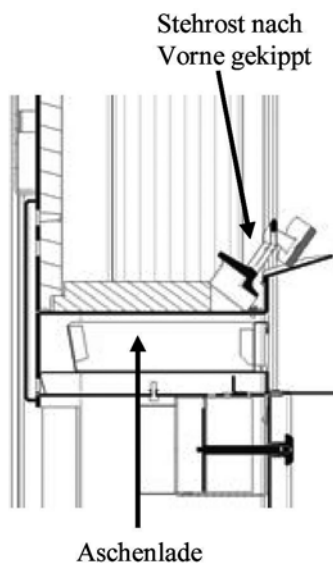


ENTASCHUNG

Die Entaschung kann nur bei einem kalten Gerät vorgenommen werden!

Ein tägliches Entaschen ist bei Holzfeuerung nicht notwendig.

Die Asche wird in der Aschelade unter dem Brennraum aufgefangen. Die Entaschung kann mit Hilfe eines beiliegenden Ascheschiebers erfolgen. Hierzu muss das Stehrost nach vorne gekippt werden. Die Entnahme der Aschelade erfolgt über die geöffnete Feuertür.



3.3 CHECK-LISTE BEI STÖRUNGEN

| Störung | Ursache | Abhilfe |
|---|---|--|
| Das Feuer brennt schlecht. | Holz zu feucht | ▶ Überprüfen; max. Restfeuchte 20% |
| | Falscher Brennstoff | ▶ Nur den Brennstoff, der für das Gerät zugelassen ist verwenden |
| | Schornsteinzug zu schwach (Mindestförderdruck: 10 Pa am Abgasstutzen) | ▶ Abgasanlage auf Dichtheit überprüfen ▶ Lockfeuer im Schornstein entfachen ▶ offen stehende Türen anderer am Schornstein angeschlossener Geräte dicht schließen ▶ undichte Schornstein-Reinigungsöffnungen abdichten, Verbindungsstück ggf. reinigen |
| | Verbrennungsluft nicht ausreichend | ▶ Verbrennungsluft-Leitung direkt am Gerät anschließen und direkt nach draußen führen ▶ Wohnungslüftungsanlage oder Dunstabzugshaube überprüfen, ggf. Fenster öffnen |
| Kondensatbildung | Hoher Temperaturunterschied | ▶ Tür in der Anheizphase anlehnen. Gerät dabei nicht unbeaufsichtigt lassen! |
| Sichtscheibe verschmutzt schnell | Holz zu feucht | ▶ Überprüfen; max. Restfeuchte 20% |
| | Falscher Brennstoff | ▶ Brennstoff nicht stückig genug, max. Umfang 30 cm ▶ Nur den Brennstoff, der für das Gerät zugelassen ist, verwenden. |
| | Holzaufgabemenge zu groß | ▶ Nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite nachlegen |
| | Verbrennungsluft nicht ausreichend | ▶ Verbrennungsluft-Leitung direkt am Gerät anschließen und direkt nach draußen führen ▶ Wohnungslüftungsanlage oder Dunstabzugshaube überprüfen, ggf. Fenster öffnen |
| Rauchbelästigung | Schornsteinzug zu schwach (Mindestförderdruck: 10 Pa am Abgasstutzen) | ▶ Abgasanlage auf Dichtheit überprüfen ▶ Lockfeuer im Schornstein entfachen ▶ offen stehende Türen anderer am Schornstein angeschlossener Geräte dicht schließen ▶ undichte Schornsteinreinigungsöffnungen abdichten, Verbindungsstück ggf. reinigen |
| | Brennstoff nicht heruntergebrannt | ▶ Brennstoff grundsätzlich nur nachlegen, wenn im Kaminofen keine sichtbare „gelbe“ Flamme mehr vorhanden ist. |
| Übermäßiges Verschmutzen der Wärmetauscherflächen | Holz zu feucht | ▶ Überprüfen; max. Restfeuchte 20% |
| | Falscher Brennstoff | ▶ Nur den Brennstoff, der für das Gerät zugelassen ist |
| | Zu wenig Brennstoff | ▶ Mehr Brennstoff auflegen |
| | Defekt/Fehler der Rücklaufanhebung | ▶ Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker |

| Störung | Ursache | Abhilfe |
|--|---------------------------------------|--|
| Ansprechen der thermischen Ablaufsicherung (TAS) | Keine Wasserzirkulation | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Rohrleitungen entlüften ◆ alle Entlüfter kontrollieren |
| | Wasserdruck der Anlage ist zu niedrig | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Überprüfen; 1,5 bis 2 bar empfohlen ◆ Vordruck des Ausdehnungsgefäßes prüfen |
| Puffspeicher nimmt keine Energie auf | Temperaturdifferenzsteuerung defekt | ◆ Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker |
| Pumpe kann nicht fördern | Keine Wasserzirkulation | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Rohrleitung entlüften ◆ Alle Entlüfter kontrollieren |
| | Wasserdruck der Anlage ist zu niedrig | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Überprüfen; 1,5 bis 2 bar empfohlen ◆ Vorderdruck des Ausdehnungsgefäßes prüfen |
| | Keine Netzspannung | ◆ Netzstecker prüfen |
| | Längerer Stillstand | ◆ Entlüftungsschraube auf der Vorderseite der Pumpe entfernen; Pumpenachse kann jetzt mit einem Schraubendreher angeschoben werden |

VERHALTEN BEIM SCHORNSTEINBRAND

Wir empfehlen folgende Vorgehensweise bei einem Schornsteinbrand:

- (1) Schließen Sie die Verbrennungsluft!
- (2) Rufen Sie die Feuerwehr und den Schornsteinfeger!
- (3) Zugang zu den Reinigungsöffnungen (z.B. Keller und Dachboden) ermöglichen!

(4) Alle brennbaren Materialien vom Schornstein entfernen!

(5) Vor einer erneuten Inbetriebnahme des Kaminofens müssen Sie Ihren Schornsteinfeger informieren und den Schornstein auf Schäden kontrollieren lassen.

(6) Ebenso sollte der Schornsteinfegermeister die Ursache für den Schornsteinbrand ermitteln und diese beheben bzw. abstellen.

4. GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE

Diese Information gilt ergänzend zu unseren „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“.

Unsere Produkte nebst Zubehörprogramm sind Qualitätserzeugnisse die von neutralen Prüfstellen zertifiziert werden. Sie sind unter Beachtung der derzeitigen wärmetechnischen Erkenntnisse konstruiert und werden unter Verwendung handelsüblichen guten Materials sorgfältig gebaut.

Da es sich um technische Geräte handelt, sind für deren Verkauf, Aufstellung und Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb wird vorausgesetzt, dass bei der Aufstellung und der erstmaligen Inbetriebnahme durch den Beauftragten des Fachhandwerkers die Vorschriften des Herstellers sowie die jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften und technischen Regeln beachtet worden sind. Durch sorgfältige Beachtung der Bedienungsanleitung wird Ihnen für viele Jahre ein unvergleichlicher Heizgenuss gewährt. Spezifische Bauteile/ Komponenten sind dabei regelmäßig zu überprüfen und ggfs. zu ersetzen bzw. nachzubessern.

Bei neu hergestellten Produkten beträgt die gesetzliche Gewährleistungsfrist des Verkäufers - außer in den Fällen, in denen eine Mangelhaftigkeit eines Baukörpers hervorgerufen wird - gegenüber dem Endverbraucher für anfängliche Sachmängel 24 Monate ab Gefahrübergang.

Bitte beachten Sie die Einschränkung oder Verlust der Gewährleistung und Garantie auf den Seiten 8 und 9!

Neben diesen gesetzlichen Vorgaben übernimmt RIKA zusätzlich eine freiwillige Garantie von 5 Jahren ab Herstellung auf alle Gussteile für einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit. Die Garantie erstreckt sich auf unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kosten-

losen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Werkarbeit aufweisen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Von der Garantie ausgenommen sind Teile, die dem natürlichen Verschleiß unterliegen. Verschleißteile besitzen aufgrund ihrer Beschaffenheit für die geplante Nutzung nur eine begrenzte Lebensdauer. Verschleißteile sind insbesondere Teile, die unmittelbar mit dem Feuer in Berührung kommen, z. B. Rosteinrichtungen, Schamottesteine, Glas, Dichtungsschnüre etc. . Beachten Sie bitte, dass die eingeschränkte Lebensdauer von Verschleißteilen auch Auswirkung auf die Gewährleistung haben kann. Der durch den Betrieb bedingte Verschleiß ist kein anfänglicher Sachmangel und dementsprechend auch kein Gewährleistungsfall.

Ebenfalls ausgenommen sind alle Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teile, die verursacht worden sind durch äußere chemische oder physikalische Einwirkung bei Transport, Lagerung, unsachgemäße Aufstellung (siehe Kapitel 2) und Benutzung, falsche Bedienung, Verwendung ungeeigneter Brennstoffe und mechanische, chemische, thermische und elektrische Überbelastung.

Der Hersteller haftet im Rahmen der Garantie nicht für mittelbare oder unmittelbare Schäden, die durch das Gerät verursacht werden. Ein Anspruch auf Rücktritt oder Minderung besteht nicht, es sei denn, der Hersteller ist nicht in der Lage, den Mangel oder den Schaden innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Sofern ein Garantiefall auftritt, wenden Sie sich bitte schriftlich an den Anlagenersteller.

5. KONFORMITÄT SERKLÄRUNG

RIKA MetallwarengmbH & Co KG
 Müllerviertel 20
 4563 Micheldorf
 www.rika.at

Das Typenschild des Kaminofens MODUS befindet sich auf der Geräterückwand:

erklärt in eigener Verantwortung, dass der Kaminofen TAVO die Anforderungen der EN 13240 und der DIN EN 303-5 erfüllt.

Das Produkt ist bestimmungsgemäß zur Beheizung von Warmwasser und des Aufstellungsraumes geschaffen.

Die Typprüfung erfolgte bei folgender unabhängiger Prüfstelle:

RWE Power
 Feuerstättenprüfstelle
 Dürener Str. 92
 D-50226 Frechen
 Leer, 2005-07-12

S. Müller
 Sven Müller, Werksprüfstellenleiter

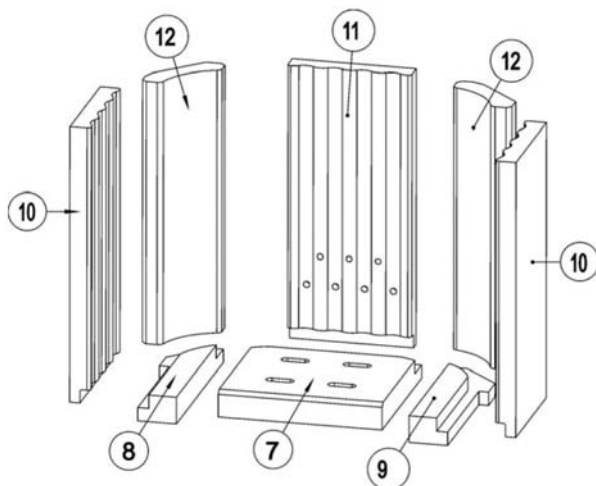


6. ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE

Es dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden! Ersatzteile bekommen Sie über Ihren Fachhändler oder Anlagenersteller.

HINWEIS!

Die Innenauskleidung, also die Ausmauerung, besteht aus dem Naturprodukt Schamotte, bei der nach längerem intensiven Gebrauch vereinzelt Haarrisse auftreten können. Dies hat jedoch keinerlei Auswirkungen auf die Funktion des Gerätes und ist somit kein Grund für Beanstandung.



ERSATZTEILE

| Pos. | ABMESSUNGEN | Bestellnr. |
|------|------------------------|------------|
| 1 | Therm. Ablaufsicherung | 111554 |
| 2 | Entlüftung | 111555 |
| 3 | Reinigungsbürste | 111556 |
| 4 | Glasscheibe | Z30317 |
| 5 | Sicherheitsventil | 111557 |
| 6 | Türgriff | B14561 |

Pos. 1-6 nicht dargestellt!

VERSCHLEISSTEILE

| Pos. | ABMESSUNGEN | Bestellnr. |
|------|---------------------------------|------------|
| 7 | Bodenschamotte, mitte | Z32525 |
| 8 | Bodenschamotte, links | Z32523 |
| 9 | Bodenschamotte, rechts | Z32524 |
| 10 | Wellschamotte, rechts und links | Z29560 |
| 11 | Wellschamotte, hinten | Z32522 |
| 12 | Eckschamotte | Z29561 |

7. TECHNISCHE DATEN

| RIKA KAMINOFEN | | MODUS |
|---|----------|-------|
| Nennwärmeleistung nach DIN EN 13240 (gesamt) | [kW] | 10 |
| Direkte Raumheizleistung | [kW] | 3 |
| Wasserleistung | [kW] | 7 |
| Zulässiger Betriebsdruck | max[bar] | 2,5 |
| Zulässige Vorlauftemperatur | max[°C] | 95 |
| Zulässiger Betriebsüberdruck Sicherheitswärmetauscher | max[bar] | 10 |
| Wasserinhalt | [l] | 28 |
| Brenndauer bei NWL | [min] | 60 |

| DATEN FÜR DIE SCHORNSTEINBEMESSUNG NACH DIN EN 13384 BEZOGEN AUF DIE NENNWÄRMELEISTUNG | | MODUS |
|--|-------|-------|
| Abgasmassenstrom | [g/s] | 11 |
| Mittlere Abgasstutzentemperatur | [°C] | 260 |
| Mindestförderdruck bei NWL | [Pa] | 12 |
| Mindestförderdruck bei 0,8 facher NWL | [Pa] | 10 |
| Wirkungsgrad | [%] | ≥ 75 |

| EMISSIONSGRENZWERTE | | MODUS |
|--|----------------------|--------|
| CO Kohlenmonoxid bezogen auf 13% O2 | [mg/m ³] | ≤ 1500 |
| Staub-Gehalt bezogen auf 13% O2 | [ø mm] | ≤ 75 |
| NO x Stickstoffe bezogen auf 13% O2 | [mm] | ≤ 200 |
| CnHm Kohlenwasserstoffe bezogen auf 13% O2 | [cm] | ≤ 120 |



| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Indirizzo di installazione | Proprietario |
| Nome: _____ | Nome: _____ |
| Via: _____ | Via: _____ |
| Località: _____ | Località: _____ |
| Telefono: _____ | Telefono: _____ |
| Rivenditore | Azienda installatrice |
| Nome: _____ | Nome: _____ |
| Via: _____ | Via: _____ |
| Località: _____ | Località: _____ |
| Telefono: _____ | Telefono: _____ |



Dati apparecchio

| | |
|-----------------|-----------------------|
| Modello | Rivestimento intatto |
| Numero di serie | Istruzioni per l'uso |
| | Documenti di garanzia |
| | Spazzola di pulizia |

Periferica idraulica

| | |
|--|---|
| Valvola di sicurezza presente | Scaldaqqua a gas |
| Vaso di espansione (contenuto ___ l) | Sistema a calore utile |
| Manometro | Termopompa |
| Pressione impianto | Solare (superficie collettore ___ m ²) |
| Apparecchio disaerato | Superficie riscaldata ___ m ² |
| Aumento ritorno (interno ○ esterno ○) | Riscaldamento a pavimento o parete |
| Deviatore idraulico | Valvola di sicurezza termica integrata |
| Accumul. tampone (contenuto ___ l) | Valvola sic. term. collegata allo scambiatore di calore di sicurezza |
| Accumul. acqua calda (contenuto ___ l) | Sensore valvola sic. term. integrato nello scambiatore di calore |
| Circuito riscaldamento | Valvola sic. term. collegata alla rete idrica pubblica |
| Miscelatore | Pressione di flusso prima della valvola sicur. Term. » 200kPa (2 bar) |
| Caldaia a nafta | Uscita valvola sic. term. liberamente controllabile |
| Caldaia a gas | |

Periferica elettrica

| | |
|--|--|
| Termostato per pompa caldaia / circuito riscaldam. | |
|--|--|

Condotta scarico gas / aria di combustione

| | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Diametro | Raccordo aria esterna presente |
| Deflettore | Lunghezza della condotta |
| Collegamenti a tenuta | Numero dei cambi di direzione |
| Tiraggio canna fumaria (Pa) | |

Funzioni apparecchio

| | |
|--|---|
| Registro aria primaria scorrevole | Apertura di pulizia scambiatore calore a tenuta |
| Cassetto raccogli cenere inserito | Accensione con spiegazione |
| Qualità legna nel campo richiesto | Conversione su combustione di esercizio |
| Allacciamento elettrico della pompa realizzato | Pompa di circolazione si attiva a 60°C |
| Regolatore aria secondaria scorrevole | La valvola sic. term. scatta (chiudere valvola pompa) |
| Sportello chiude a tenuta | Valvola sic. term. si richiude a tenuta |

Addestramento gestore

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| Funzionamento apparecchio | Istruzioni di pulizia |
| Istruzioni per l'uso | Intervalli di pulizia |
| Condizioni di garanzia | Intervalli di manutenzione |

Lavoro eseguito conformemente all'ordine assegnato

Tecnico messa in funzione: _____

Azienda: _____

Firma committente

Firma esecutore



A-4563 Micheldorf, Müllerviertel 20

Telefon 0800/ 562 516

Telefon 0043/ 7582/ 686-41

Telefax 0043/ 7582/ 686-43

eMail: verkauf@rika.at

www.rika.at

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Indirizzo di installazione | Proprietario |
| Nome: _____ | Nome: _____ |
| Via: _____ | Via: _____ |
| Località: _____ | Località: _____ |
| Telefono: _____ | Telefono: _____ |
| Rivenditore | Azienda installatrice |
| Nome: _____ | Nome: _____ |
| Via: _____ | Via: _____ |
| Località: _____ | Località: _____ |
| Telefono: _____ | Telefono: _____ |



Dati apparecchio

| | |
|-----------------|-----------------------|
| Modello | Rivestimento intatto |
| Numero di serie | Istruzioni per l'uso |
| | Documenti di garanzia |
| | Spazzola di pulizia |

Periferica idraulica

| | |
|--|---|
| Valvola di sicurezza presente | Scaldacqua a gas |
| Vaso di espansione (contenuto ___ l) | Sistema a calore utile |
| Manometro | Termopompa |
| Pressione impianto | Solare (superficie collettore ___ m ²) |
| Apparecchio disaerato | Superficie riscaldata ___ m ² |
| Aumento ritorno (interno O esterno O) | Riscaldamento a pavimento o parete |
| Deviatore idraulico | Valvola di sicurezza termica integrata |
| Accumul. tampone (contenuto ___ l) | Valvola sic. term. collegata allo scambiatore di calore di sicurezza |
| Accumul. acqua calda (contenuto ___ l) | Sensore valvola sic. term. integrato nello scambiatore di calore |
| Circuito riscaldamento | Valvola sic. term. collegata alla rete idrica pubblica |
| Miscelatore | Pressione di flusso prima della valvola sicur. Term. » 200kPa (2 bar) |
| Caldaia a nafta | Uscita valvola sic. term. liberamente controllabile |
| Caldaia a gas | |

Periferica elettrica

| | |
|--|--|
| Termostato per pompa caldaia / circuito riscaldam. | |
|--|--|

Condotta scarico gas / aria di combustione

| | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Diametro | Raccordo aria esterna presente |
| Deflettore | Lunghezza della condotta |
| Collegamenti a tenuta | Numero dei cambi di direzione |
| Tiraggio canna fumaria (Pa) | |

Funzioni apparecchio

| | |
|--|---|
| Registro aria primaria scorrevole | Apertura di pulizia scambiatore calore a tenuta |
| Cassetto raccoglienerie inserito | Accensione con spiegazione |
| Qualità legna nel campo richiesto | Conversione su combustione di esercizio |
| Allacciamento elettrico della pompa realizzato | Pompa di circolazione si attiva a 60°C |
| Regolatore aria secondaria scorrevole | La valvola sic. term. scatta (chiudere valvola pompa) |
| Sportello chiude a tenuta | Valvola sic. term. si richiude a tenuta |

Addestramento gestore

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| Funzionamento apparecchio | Istruzioni di pulizia |
| Istruzioni per l'uso | Intervalli di pulizia |
| Condizioni di garanzia | Intervalli di manutenzione |

Lavoro eseguito conformemente all'ordine assegnato

Tecnico messa in funzione: _____

Azienda: _____

Firma committente

Firma esecutore

INDICE

Verbale di messa in funzione – per il gestore dell'impianto 17 u. 19

1. INFORMAZIONI IMPORTANTI PER L'UTILIZZATORE**2. MONTAGGIO, INSTALLAZIONE E PRIMA MESSA IN FUNZIONE****3. FUNZIONAMENTO**

| | |
|--|-------|
| 3.0 Combustibili | 22 |
| 3.1 Esercizio di riscaldamento e regolazione dei livelli | 23 |
| 3.2 Pulizia e manutenzione | 25 |
| 3.3 Checklist dei guasti | 26/27 |

4. GARANZIA**5. DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ****6. PARTI DI RICAMBIO E SOGGETTE A USURA****7. DATI TECNICI****SPIEGAZIONE DEI SIMBOLI**

Informazioni importante



Consigli pratici



Usare come supporto lo schema



CONGRATULAZIONI!

Acquistando la stufa RIKA "TAVO" avete optato per una stufa a caminetto dalla forma gradevole e ricca di stile.

Oltre che al design attribuiamo particolare valore ad un'avanzata tecnologia di combustione, ai materiali pregiati e ad un'ottima lavorazione. La stufa RIKA "TAVO" è stata costruita secondo l'attuale stato della tecnica ed è stata testata in base alla Normativa europea DIN EN13240 come stufa per combustibili solidi. Questo dispositivo di combustione a tempo è idoneo per un collegamento multiplo alla canna fumaria.

Durante l'installazione e l'allacciamento della stufa è necessario osservare le leggi vigenti, i regolamenti edilizi regionali, le normative di diritto edilizio locali e la norma sull'installazione DIN 18896. L'installabilità e la durata della vostra stufa dipendono da un azionamento e una manutenzione corretti, e dal rispetto delle avvertenze contenute nelle istruzioni di montaggio, installazione e utilizzo.



Il mancato rispetto delle istruzioni di montaggio, installazione e utilizzo comporta il decadimento della garanzia. Non è consentita alcuna modifica strutturale della stufa RIKA Tavo da parte del gestore dell'impianto!

ATTENZIONE! BAMBINI!

La stufa a caminetto diventa molto calda – soprattutto la piastra di copertura, il rivestimento e il vetro della finestra! Occorre fare attenzione che durante il riscaldamento i bambini mantengano una sufficiente distanza di sicurezza.

COMBUSTIBILI NON IDONEI / NON CONSENTI:

La legge federale sul controllo delle emissioni nell'aria ovvero l'accordo conformemente all'Art. 15 a BV-G dichiara espressamente punibile la combustione di rifiuti e residui negli apparecchi a combustione domestici. Chi abusa della propria stufa a caminetto a combustibili solidi, utilizzandola come impianto di incenerimento domestico per bruciare rifiuti domestici, residui di legna chimicamente trattati o carta straccia, non solo si comporta in maniera irresponsabile verso l'ambiente, ma si rende punibile per violazione della legge.

Il comportamento in materia di emissioni della vostra stufa a caminetto che produce ridotte sostanze nocive può essere considerevolmente influenzato dalla scelta del combustibile corretto! (vedi Capitolo 3.1)

IMPIANTI DI ASPIRAZIONE DELL'ARIA



Gli impianti di aspirazione dell'aria (per es. impianti di aerazione, cappe di aspirazione) che vengono azionati unitamente alla stufa all'interno dello stesso locale o collegati allo stesso sistema di circolazione dell'aria, possono creare disturbi all'alimentazione dell'aria di combustione.

2. MONTAGGIO, INSTALLAZIONE E PRIMA MESSA IN FUNZIONE

Il montaggio della stufa a caminetto deve essere eseguita da un tecnico specializzato.



Importante: L'allacciamento all'impianto di riscaldamento come anche la messa in funzione devono essere eseguiti esclusivamente da un'impresa di installazione specializzata.

Per fare questo si prega di rispettare le istruzioni di montaggio e installazione separate relative alla stufa RIKA "TAVO", che costituiscono parte integrante delle presenti istruzioni per l'uso.

La stufa RIKA "TAVO" non deve mai essere azionata senza un allacciamento dell'acqua funzionante!

Durante la prima messa in funzione la verniciatura della stufa TAVO raggiunge la propria particolare durezza grazie alla temperatura. Ciò può causare per breve tempo l'insorgere di odori leggermente fastidiosi. Evitare di inalarli direttamente. Durante

questa fase garantire una sufficiente aerazione del locale di installazione. Eliminare immediatamente ed accuratamente eventuale formazione di condensa sulla stufa TAVO o sul rivestimento, prima che possa penetrare nella vernice.

Vi preghiamo di osservare il Capitolo 4 "Prima messa in funzione e controllo del funzionamento" all'interno delle istruzioni di montaggio e installazione Tavo!

Vi preghiamo di compilare insieme al vostro rivenditore specializzato il **Verbale di messa in funzione** in duplice copia. Una copia resta inclusa in queste istruzioni per l'uso e servirà successivamente per eventuali domande relativamente alla vostra stufa Tavo. L'altra copia deve essere restituita compilata e firmata alla RIKA MetallwarengmbH & Co KG per assicurarvi la garanzia!

3. FUNZIONAMENTO

3.0 COMBUSTIBILI

La stufa a caminetto RIKA TAVO è un semplice apparecchio di riscaldamento a legna. È consentito bruciare solo combustibile conformemente all'Ordinanza sui piccoli impianti a combustione in base alla legge federale sul controllo delle immissioni nell'aria ovvero in base all'accordo conformemente all'Art. 15 a BV-G:

| MODELLO | TAVO |
|---|------------|
| Legna in ceppi | |
| Max. lunghezza ceppi [cm] | 25 |
| Max. perimetro [cm] | 30 |
| Max. umidità residua [%] | 20 |
| Carica (con potenza calorifica nominale) [kg] | 3,5 |

| MODELLO | TAVO |
|---|-----------------------|
| Tronchetti di legno pressato conf. DIN 51731 | |
| Tondelli [cm] | Ø 10/32 lungh. |
| Barre ottagonali [cm] | Ø 7/20 lungh. |
| Max. carica Tondelli [kg] | 2-3 |
| Barre ottagonali [kg] | 3-4 |

LEGNA IN CEPPI

Solo la legna secca può essere bruciata senza emettere sostanze nocive!

La legna secca è costituita da legna non trattata in pezzi con un'umidità residua massima del 20% (riferita al peso a secco), e si può di regola ottenere lasciandola depositata per due anni in un luogo ben aerato.

TRONCHETTI DI LEGNO PRESSATO

Fare attenzione al fatto che nel fuoco i tronchetti di legno pressato aumentano di volume! In caso di utilizzo è necessario tenere in considerazione le relative avvertenze sul prodotto!

Non è consentito utilizzare rifiuti, minuzoli, trucioli da piallatura o segatura, residui di corteccia e pannelli di masonite come anche legna rivestita o trattata in superficie.



Importante: La combustione di rifiuti comporta il decadimento della garanzia!

I combustibili sbagliati, con i loro residui di combustione, non solo causano un incontrollato inquinamento dell'aria ma agiscono anche negativamente sul funzionamento e sulla durata della canna fumaria e della stufa a caminetto. Le conseguenze sono un'elevata frequenza dei guasti e una rapida usura, che richiedono quindi interventi di riparazione molto dispendiosi o addirittura una sostituzione della stufa. Gli spazzacamini sono inoltre in grado di individuare facilmente tracce di questi "peccati ambientali". Due volte all'anno lo spazzaca-

mino controlla la canna fumaria. Se la stufa a caminetto viene azionata correttamente e viene utilizzata solo legna per riscaldamento, lo spazzacamino non dovrà eliminare fuliggine nemmeno una volta.

Per l'accensione consigliamo di utilizzare arbusti, piccoli pezzi di legna o cubetti accendifuoco.

Non spaccare la legna da combustione in pezzi troppo piccoli. Ceppi di legna troppo piccoli hanno solo una breve durata di combustione e sono idonei solo per l'accensione.

3.1 ESERCIZIO DI RISCALDAMENTO E REGOLAZIONE DEI LIVELLI

Per un corretto e sicuro funzionamento dell'apparecchio a combustione occorre fondamentalmente fare attenzione che la canna fumaria sia in grado di realizzare la necessaria pressione di mandata. Ciò deve essere controllato in particolare nei periodi di transizione (per es. autunno e primavera) o in caso di maltempo (per es. vento forte, nebbia, ecc.).

Tenere un fiammifero acceso o la fiamma dell'accendino davanti allo sportello della camera di combustione aperto. Se la fiamma non viene attirata verso l'interno dell'apertura, è necessario creare una forte spinta all'interno della canna fumaria tramite considerevole sviluppo di calore (per es. con carta o piccoli pezzi di legna). Se ciò non dovesse funzionare, è necessario rinunciare a mettere in funzione l'impianto della stufa!

Durante l'esercizio di riscaldamento lo sportello della camera di combustione deve restare chiuso, per evitare la fuoriuscita di gas combustibile.

Un forte processo di degassamento, in relazione con il combustibile legna, e una scarsa pressione di mandata della canna fumaria possono causare la fuoriuscita di fumo e gas combustibile al momento dell'apertura dello sportello della camera di combustione. Si consiglia fondamentalmente di non aprire troppo presto lo sportello della camera di combustione, fino a quando la carica di combustibile non si è trasformata in brace.

In caso di dispositivi a combustione che sono installati in spazi abitativi e che prelevano l'aria di combustione dal locale di installazione è necessario garantire sempre una sufficiente alimentazione di aria fresca. Durante il funzionamento non è consentito modificare o chiudere la condotta di aria di

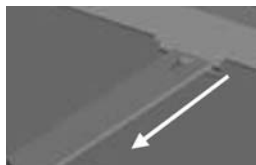
combustione separata.

Fare assolutamente in modo che le superfici della stufa Tavo si riscaldino fortemente durante il funzionamento (per es. il lato anteriore in metallo o la lastra di vetroceramica ecc.). Per azionare l'apparecchio consigliamo di utilizzare il guanto a protezione termica fornito.

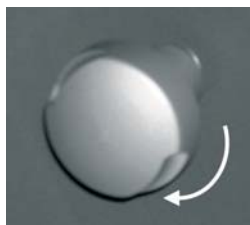
ELEMENTI DI COMANDO



ESEMPIO: ACCENSIONE



Valvola di accensione (Fig. 1)



Regolatore aria di combustione (Fig. 2)

ACCENSIONE

Questa sezione è riferita a tutti i combustibili in base al Capitolo 3.1. Per accendere la stufa a caminetto RIKA Tavo è necessaria una quantità di aria massima.

Aprire completamente la valvola di accensione (Fig. 1)

Ruotare completamente verso destra in senso orario il regolatore dell'aria di combustione (Fig. 2)

Per effettuare l'accensione consigliamo l'utilizzo di materiale accendifuoco. Dopo che questo materiale ha preso fuoco, occorre sovrapporre piccoli pezzi di legna e socchiudere lo sportello della camera di combustione, per evitare che si formi condensa sul vetro freddo. Richiuderlo dopo ca. 10 min. Dopo che si è sviluppato un fuoco vivo è possibile introdurre il primo strato di legna.

RISCALDAMENTO

La valvola di accensione e il regolatore dell'aria di combustione si trovano ancora nella posizione corrispondente ad una forte potenza calorifica (accensione). Dopo la fase di accensione inizia l'effettivo riscaldamento. Aprire con cautela lo sportello della camera di combustione e spianare il letto di brace, quindi disporre il primo strato. L'altezza di carica massima all'interno della camera di combustione è di 2 strati. Per raggiungere la potenza calorifica nominale rispettare le quantità di carica indicate nel Capitolo 3.1. Dopo aver raggiunto la potenza calorifica desiderata procedere come segue:

Inserire completamente la valvola di accensione. Ruotare all'indietro in senso antiorario di 1/2 giro il regolatore dell'aria di combustione.

In questo modo l'intera aria di combustione viene condotta davanti al vetro e da dietro verso il combustibile. Ciò consente una combustione ecologica ed economica con un vetro il più possibile pulito.

Regolazione della potenza:

Fondamentalmente il combustibile legna è regolabile solo a determinate condizioni. In quantità limitata la potenza può essere influenzata dalla frequenza con cui si aggiunge legna, e dalla quantità della stessa. I ceppi di legna grandi (perimetro 30 cm) riducono la velocità di combustione e favoriscono una combustione omogenea. I

ceppi di legna più piccoli (perimetro 20 cm) bruciano più rapidamente e consentono di raggiungere in breve tempo una potenza maggiore. Con una carica di legna e la regolazione di potenza prescritta si raggiunge una combustione con bassa emissione di sostanze nocive nel giro di circa 60 minuti. Evitare in ogni caso di inserire troppo combustibile, poiché altrimenti il "colpo energetico" diventa eccessivo e le perdite di gas di scarico troppo elevate.

La legna non consente di realizzare una combustione ridotta o continua!

La legna è un combustibile che produce fiamme alte ed emette notevoli gas, e deve essere bruciata rapidamente e sotto costante apporto di ossigeno. La combustione non deve essere in smorzata in nessun caso.

Le conseguenze negative possono essere: formazione di fuoco strisciante, condensa e catrame; notevole formazione di fuliggine, presenza di fumo (emissione di sostanze nocive) e rischio di esplosione.

È però possibile una combustione prolungata (combustione a tempo). Se l'immagine della fiamma si riduce ed aumenta la brace di legna, ovvero la brace di fondo, chiudendo il regolatore e la valvola dell'aria è possibile prolungare il rilascio di calore della stufa. In questo modo si impedisce anche il raffreddamento della stufa.

Occorre assolutamente prestare attenzione al fatto che le superfici della stufa MODUS si riscaldano notevolmente durante il funzionamento (per es. il lato anteriore in metallo o la lastra di vetroceramica ecc.). Per azionare l'apparecchio consigliamo di utilizzare il guanto a protezione termica fornito.

MANTENIMENTO DELLA BRACE

Se non viene più introdotto alcun materiale combustibile e non si forma più alcuna fiamma, regolare la valvola e il regolatore:

Inserire completamente la valvola di accensione
Ruotare completamente all'indietro in senso antiorario il regolatore dell'aria di combustione

Ciò consente anche di impedire perdite e dispersioni di calore attraverso la canna fumaria.

3.2 PULIZIA E MANUTENZIONE

Per garantire il regolare funzionamento la stufa RIKA TAVO deve essere pulita almeno una volta all'anno o quando necessario.

LASTRA IN VETROCERAMICA

La lastra in vetroceramica deve essere pulita esclusivamente con un normale detergente per vetri (preferibilmente il Detergente per vetri RIKA). Spruzzare una piccola quantità di detergente sulla superficie fredda della lastra in vetroceramica e strofinare. Quindi ripassare con un panno umido e asciugare con un panno pulito. La lastra in vetroceramica non deve in alcun caso essere trattata con sostanze corrosive o abrasive.

PULIZIA DELLA ZONA DELLO SCAMBIATORE DI CALORE

Eeguire la pulizia solo con apparecchio freddo! Sollevare leggermente il diaframma anteriore posto sopra lo sportello della camera di combustione e sfilarlo in avanti. Quindi svitare le quattro viti ad alette della piastra di copertura (dietro il diaframma anteriore). Ora è possibile pulire i tubi dello scambiatore di calore con la spazzola di pulizia allegata.



ELIMINAZIONE DELLA CENERE

L'eliminazione della cenere può essere eseguita solo con apparecchio freddo!

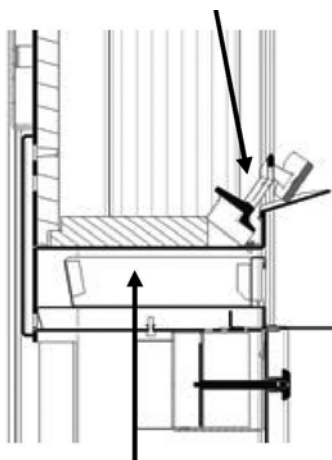
In caso di combustione di legna non è necessario eliminare la cenere tutti i giorni.

La cenere viene raccolta nell'apposito cassetto sotto la camera di combustione. L'eliminazione della cenere può avvenire con l'ausilio dello smuovicenere allegato.

Per fare questo la griglia verticale deve essere ribaltata in avanti.

Il cassetto raccogli cenere viene prelevato con lo sportello della camera di combustione aperto.

Griglia verticale ribaltata in avanti



Cassetto raccogli cenere

3.3 CHECKLIST DEI GUASTI

| Guasto | Causa | Rimedio |
|----------------------------------|---|---|
| Il fuoco non brucia bene | Legna troppo umida | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verificare; max. umidità residua 20% |
| | Combustibile non corretto | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Utilizzare solo il combustibile consentito per questo apparecchio |
| | Tiraggio della canna fumaria troppo debole (pressione di mandata minima: 10Pa sul bocchettone di scarico dei gas) | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verificare la tenuta dell'impianto di scarico dei gas ▶ Attizzare un fuoco iniziale nella canna fumaria ▶ Chiudere ermeticamente gli sportelli presenti sugli altri apparecchi collegati alla stessa canna fumaria ▶ Ermetizzare le aperture di pulizia della canna fumaria non a tenuta. Pulire eventualmente il raccordo |
| | Aria di combustione non sufficiente | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Collegare la condotta dell'aria di combustione direttamente all'apparecchio, guidandola direttamente verso l'esterno ▶ Verificare l'impianto di aerazione dell'abitazione o la cappa di aspirazione, aprire eventualmente la finestra |
| Formazione di condensa | Elevata differenza di temperatura | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Socchiudere lo sportello in fase di accensione. In questa fase non lasciare l'apparecchio incustodito! |
| Il vetro si imbratta rapidamente | Legna troppo umida | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verificare; max. umidità residua 20% |
| | Combustibile non corretto | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Pezzi di combustibile non abbastanza piccoli, perimetro max. 30cm ▶ Utilizzare solo il combustibile consentito per questo apparecchio |
| | Eccessiva quantità di legna aggiunta | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Non aggiungere mai più di 2 o 3 ceppi |
| | Aria di combustione non sufficiente | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Collegare la condotta dell'aria di combustione direttamente all'apparecchio, guidandola direttamente verso l'esterno ▶ Verificare l'impianto di aerazione dell'abitazione o la cappa di aspirazione, aprire eventualmente la finestra |
| Insorgenza di fumo | Tiraggio della canna fumaria troppo debole (pressione di mandata minima: 10Pa sul bocchettone di scarico dei gas) | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verificare la tenuta dell'impianto di scarico dei gas ▶ Attizzare un fuoco iniziale nella canna fumaria ▶ Chiudere ermeticamente gli sportelli presenti sugli altri apparecchi collegati alla stessa canna fumaria ▶ Ermetizzare le aperture di pulizia della canna fumaria non a tenuta. Pulire eventualmente il raccordo |
| | Combustibile non consumato | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aggiungere combustibile fondamentale solo quando nella stufa non è più presente alcuna fiamma "gialla" visibile |

| Guasto | Causa | Rimedio |
|---|--|---|
| Eccessivo imbrattamento delle superfici dello scambiatore di calore | Legna troppo umida | ◆ Verificare; max. umidità residua 20% |
| | Combustibile non corretto | ◆ Utilizzare solo il combustibile consentito per questo apparecchio |
| | Troppo poco combustibile | ◆ Aggiungere più combustibile |
| | Difetto / errore dell'aumento del ritorno | ◆ Rivolgersi alla propria impresa specializzata |
| Attivazione della valvola di sicurezza termica | Nessuna circolazione dell'acqua | ◆ Disaerare le condotte ◆ Controllare tutti gli sfiatatoi |
| | La pressione dell'acqua dell'impianto è troppo bassa | ◆ Verificare; consigliati da 1,5 a 2 bar ◆ Verificare la pressione di entrata del vaso di espansione |
| L'accumulatore tampone non assorbe energia | Nessuna circolazione dell'acqua | ◆ Disaerare le tubazioni ◆ Controllare tutti gli sfiatatoi |
| La pompa non è in grado di alimentare | Nessuna circolazione dell'acqua | ◆ Disaerare le tubazioni ◆ Controllare tutti gli sfiatatoi |
| | La pressione dell'acqua dell'impianto è troppo bassa | ◆ Verificare; consigliati da 1,5 a 2 bar ◆ Verificare la pressione di entrata del vaso di espansione |
| | Nessuna tensione di rete | ◆ Controllare il connettore di rete |
| | Inattività prolungata | ◆ Rimuovere la vite di disaerazione sul lato |
| | | anteriore della pompa. Ora è possibile spingere l'asse della pompa con un cacciavite |

COME COMPORTARSI IN CASO DI INCENDIO NELLA CANNA FUMARIA

In caso di incendio nella canna fumaria consigliamo di procedere come segue:

- (1) Chiudere l'aria di combustione!
- (2) Chiamare i vigili del fuoco e lo spazzacamino!
- (3) Consentire l'accesso alle aperture di pulizia (per esempio in cantina e in soffitta)!
- (4) Allontanare dalla canna fumaria tutti i materiali infiammabili!
- (5) Prima di una nuova messa in funzione della stufa a caminetto è necessario informare lo spazzacamino e fare controllare eventuali danni alla canna fumaria.
- (6) Il maestro spazzacamino dovrebbe inoltre stabilire la causa dell'incendio nella canna fumaria ed eliminarla o porvi rimedio.

4. GARANZIA

Queste informazioni vanno a completare le nostre "Condizioni di vendita generali".

I nostri prodotti, incluso il programma di accessori, sono realizzazioni di qualità certificate da un ente di controllo neutrale. Sono stati realizzati in osservanza delle attuali conoscenze inerenti la termotecnica e accuratamente costruiti utilizzando materiali di buona qualità comunemente in commercio.

Poiché si tratta di apparecchiature tecniche, le relative attività di vendita, installazione, allacciamento e messa in funzione richiedono particolari conoscenze specialistiche. Si presuppone pertanto che in occasione dell'installazione e della prima messa in funzione l'incaricato della ditta specialistica abbia rispettato le prescrizioni del produttore come anche i regolamenti edilizi e i regolamenti tecnici di volta in volta vigenti. L'accurato rispetto delle istruzioni per l'uso garantisce un impareggiabile piacere di riscaldamento per molti anni. Parti / componenti specifici devono essere regolarmente controllati ed eventualmente sostituiti o riparati.

Si prega di prestare attenzione alle limitazioni e al decadimento della garanzia come illustrato alle pagine 8 e 9!

Oltre a queste prescrizioni di legge RIKA si assume inoltre una garanzia facoltativa di 5 anni a partire dalla data di produzione sulla realizzazione impeccabile e conforme allo scopo di tutti i componenti fusi. La garanzia include la riparazione gratuita dell'apparecchio e dei componenti contestati. Il diritto alla sostituzione gratuita sussiste solo per quei componenti che mostrano difetti di materiale e di lavorazione in fabbrica. Sono esclusi ulteriori diritti. Sono esclusi dalla garanzia quei componenti soggetti ad un'usura naturale. Le parti soggette a usura dispongono solo di una durata limitata a causa della loro realizzazione per lo scopo preposto. Le parti soggette a usura sono in particolare quei componenti che entrano direttamente a contatto con il fuoco, per es.

griglie, pietre refrattarie, vetro, cordoncini di guarnizione, ecc. Prestare attenzione al fatto che la durata limitata delle parti soggette a usura può avere anche conseguenze sulla garanzia. L'usura dovuta all'utilizzo non rappresenta alcun difetto iniziale e quindi non rientra in alcun caso di garanzia..

Sono esclusi anche tutti i danni e i difetti dell'apparecchio o dei suoi componenti che sono stati causati da azioni chimiche o fisiche esterne durante il trasporto o il deposito, da un'installazione e un azionamento non conformi (vedi Capitolo 2), dall'utilizzo di combustibili non idonei e da eccessive sollecitazioni meccaniche, chimiche, termiche e elettriche.

Nell'ambito delle garanzie il produttore non è responsabile per danni diretti o indiretti causati dall'apparecchio. Non sussiste alcun diritto di recesso o riduzione, a meno che il produttore non sia in grado di eliminare il difetto o il guasto entro un adeguato periodo di tempo. Nella misura in cui si verifica un tale caso di garanzia, siete pregati di rivolgervi per iscritto al costruttore dell'impianto.

5. DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

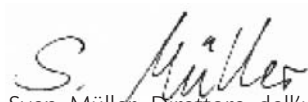
RIKA MetallwarengmbH & Co KG
Müllerviertel 20
4563 Micheldorf
www.rika.at

dichiara sotto la propria responsabilità che la stufa a caminetto TAVO soddisfa i requisiti delle norme EN 13240 e DIN EN 303-5.

Il prodotto è convenzionalmente realizzato per il riscaldamento di acqua calda e del locale di installazione.

La prova del modello è avvenuta presso il seguente ente di controllo indipendente:

RWE Power
Controllo di dispositivi a combustione
Dürener Str. 92
D-50226 Frechen
Leer, 2005-07-12



Sven Müller, Direttore dell'ufficio di controllo di fabbrica

La targa segnaletica della stufa a caminetto TAVO si trova sulla parete posteriore dell'apparecchio:

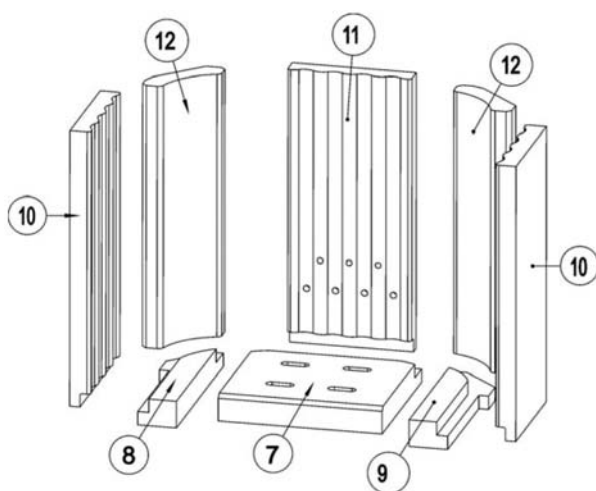


6. PARTI DI RICAMBIO E SOGGETTE A USURA

È consentito utilizzare solo parti di ricambio originali del produttore! Le parti di ricambio vengono fornite tramite il rivenditore specializzato o il costruttore dell'impianto.

Nota!

Il rivestimento interno, vale a dire la muratura, è costituito da un prodotto naturale che è l'argilla refrattaria, sulla quale dopo un utilizzo intenso e prolungato possono insorgere singole sottili crepe. Ciò non ha però alcun effetto sul funzionamento dell'apparecchio e non rappresenta pertanto un motivo di contestazione.



PARTI DI RICAMBIO

| Pos. | DESCRIZIONE | Numero ordinazione |
|------|------------------------------|--------------------|
| 1 | Valvola di sicurezza termica | 111554 |
| 2 | Sfiatatoio | 111555 |
| 3 | Spazzola di pulizia | 111556 |
| 4 | Vetro | Z30317 |
| 5 | Valvola di sicurezza | 111557 |
| 6 | Maniglia sportello | B14561 |

Pos. 1 - 6 non raffigurate!

PARTI SOGGETTE A USURA

| Pos. | DESCRIZIONE | Numero ordinazione |
|------|---|--------------------|
| 7 | Argilla refrattaria di fondo, centrale | Z32525 |
| 8 | Argilla refrattaria di fondo, sinistra | Z32523 |
| 9 | Argilla refrattaria di fondo, destra | Z32524 |
| 10 | Argilla refrattaria ondulata, destra e sinistra | Z29560 |
| 11 | Argilla refrattaria ondulata, posteriore | Z32522 |
| 12 | Argilla refrattaria angolare | Z29561 |

7. DATI TECNICI

| STUFA A CAMINETTO | MODUS |
|--|------------|
| Potenza calorifica nominale secondo DIN 13240 (totale) [kW] | 10 |
| Riscaldamento ambientale diretto [kW] | 3 |
| Potenza per acqua [kW] | 7 |
| Pressione di esercizio consentita max[bar] | 2,5 |
| Temperatura di mandata consentita max[°C] | 95 |
| Sovrapressione di esercizio consentita scambiatore di calore di sicurezza max[bar] | 10 |
| Contenuto acqua [l] | 28 |
| Durata di combustione con potenza calorifica nominale [min] | 60 |

| DATI SULLE DIMENSIONI DELLA CANNA FUMARIA SECONDO DIN EN 13384 IN RIFERIMENTO ALLA POTENZA CALORIFICA NOMINALE | MODUS |
|--|-------------|
| Flusso di massa gas di scarico [g/s] | 11 |
| Temperatura media bocchettone scarico gas [°C] | 260 |
| Pressione di mandata minima con pot. cal. nom. [Pa] | 12 |
| Pressione di mandata minima con 0,8 della pot. cal. nom. [Pa] | 10 |
| Wirkungsgrad [%] | ≥ 75 |

| VALORI LIMITE DI EMISSIONE | MODUS |
|--|---------------|
| CO ossido di carbonio riferito al 13% O2 [mg/m³] | ≤ 1500 |
| Contenuto di polveri riferito al 13% O2 [ø mm] | ≤ 75 |
| NO x Azoti riferiti al 13% O2 [mm] | ≤ 200 |
| Cn Hm Idrocarburi riferiti al 13% O2 [cm] | ≤ 120 |



GARANTIE / GARANZIA

Kunde/Cliente

Marke
Francobollo

An/A